



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND LAVANTTAL

April 2017

Geschäftsstelle Lavamünd, Hart 50, 9473 Lavamünd
 Tel: 04356 2362 E-Mail: awv.lavanttal@aon.at
 Umweltzentrum Lavanttal, Siebending 22 B, 9433 St. Andrä
 Tel: 04358 4583 10 E-Mail: awv.umweltzentrum@aon.at
 Kompostierungsanlage, Siebending 22 B, 9433 St. Andrä
 Tel: 04358 4583 11 E-Mail: awv.kompostierungsanlage@aon.at

Bioabfall

Trennung - Sammlung Verwertung

Probleme bei der Sammlung von Bioabfällen

In letzter Zeit ist es zu massiven Verunreinigungen des Biomülls durch Plastiksackerl und Restmüll gekommen. Im Jänner wurden 53 Tonnen Bioabfälle aus der Biotonne zur Kompostierungsanlage nach St. Andrä gebracht, davon mussten 13 Tonnen als Restmüll zur Müllverbrennung gebracht werden. Die Kosten belaufen sich auf 2.600 Euro. Die Mitarbeiter der Kompostierungsanlage bemühen sich seit Jahrzehnten eine gute Kompostqualität zu erzielen, sind allerdings auf ein tadelloses Eingangsmaterial angewiesen.

Auf Grund der derzeit untragbaren Situation sehen sich die Gemeinden und der Abfallwirtschaftsverband Lavanttal gezwungen, Biotonnen, die durch Plastiksackerl und Restmüll stark verunreinigt sind, NICHT mehr zu entleeren. Die Abfälle werden dann über die Restmüllabfuhr entsorgt. Die Verursacher müssen dann die Entsorgungskosten tragen.

Etwa ein Drittel unseres Hausmülls sind biogene Abfälle. Diese können praktisch nicht vermieden werden. Aber man kann sie verwerten und als Kompost nützen. In der Kompostierungsanlage des AWW Lavanttal werden jährlich 1.200 Tonnen Bioabfälle aus der Haushaltssammlung verarbeitet.

So entsteht ein Kreislauf, in dem biologische Abfälle wieder in Form von Kompost in die Natur zurückgeführt werden. Kompost gibt dem Boden Nährstoffe zurück und verbessert die Bodenstruktur, er speichert Wasser und erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen.

Die Verwertung von Bioabfällen führt zu einer Mengen- und Volumsreduktion des gesamten Abfallaufkommens. Jede Tonne Biomüll, die nicht im Restmüll landet, spart Transport- und Entsorgungskosten.



Verunreiniger Bioabfall - So nicht!



Sauber Bioabfall - Ja bitte!

Die schlechte Sammelqualität verursacht enorme Zusatzkosten, die wiederum von den Bürgern bezahlt werden müssen!

Was gehört alles in den Biomüll?

Aus dem Haushalt:

- Obstabfälle
- Gemüseabfälle
- Ungenießbare Nahrungsmittel: z. B. alte Brotreste, Fleischabfälle sollten in Küchen- oder Zeitungspapier eingewickelt werden. (Vermeidung der Geruchsbelästigung)
- Alte Blumen- und Topfpflanzen mit Erde (ohne Topf)
- Tee- und Kaffeefilter samt Inhalt
- Eierschalen
- Unbeschichtetes Papier, das in der Küche oder beim Essen anfällt. Z. B. Küchenrollen, Papiersackerl oder Papierservietten.



Aus dem Garten- und Grünanlagenbereich:

- Baum- und Strauchschnitt. Bei Eigenkompostierung zerkleinert.
- Rasenschnitt
- Laub und Blumen
- Obst und Gemüseabfälle
- Pflanzen und Erdreste, die beim Jäten anfallen
- Gestecke ohne Styropor, Steckschwämmen, Draht und Kerzenresten

Tipps für die richtige Sammlung von Bioabfällen im Haushalt

Verwenden Sie bitte als Einlage in Ihrem Bioeimer nur Papiersäcke oder Maisstärkesäcke.

8 Liter Papiersäcke erhalten Sie kostenlos im Umweltzentrum St. Andrä und in der Geschäftsstelle des Abfallwirtschaftsverbandes in Hart bei Lavamünd.

Legen Sie zusätzlich einige Bögen Zeitungspapier in den Biosack. Das Papier saugt Flüssigkeiten auf und erleichtert die Reinigung.

Bringen Sie keine flüssigen Abfälle in den Behälter ein. Feuchte und nasse Speisereste sollten zusätzlich in gebrauchte Küchenrollen oder Servietten eingewickelt werden.

Sie sollten Ihren Behälter regelmäßig entleeren und säubern.

Halten Sie den Bioeimer verschlossen. Dies verhindert unangenehme Gerüche.

Werfen Sie keinen Hausmüll in Ihre Biotonne.



Aus Landwirtschaft und Gewerbe:

Größere Mengen verrottbarer Mengen aus der Landwirtschaft und dem Garten- und Grünflächenbereich können direkt zur Kompostierungsanlage des Abfallwirtschaftsverbandes Lavanttal nach St. Andrä gebracht werden.

- Ernterückstände und Stroh, Rindenabfälle und Holzspäne
- Trester, sofern sie nicht mit Schadstoffen belastet sind.
- Maische
- Rückstände aus der pflanzlichen Öl- und Fetterzeugung, sofern diese nicht als Futtermittel Verwendung finden und nicht mit Schadstoffen belastet sind.

BITTE NIEMALS PLASTIKSÄCKE FÜR DIE SAMMLUNG VON BIOABFÄLLEN VERWENDEN!!!

Plastiksäcke verrotten nicht und müssen aufwendig aussortiert werden.

Für den Inhalt verantwortlich: Abfallwirtschaftsverband Lavanttal; Hart 50; 9473 Lavamünd; Tel: 04356/2362; Fax: 04356/2362-3; E-Mail: awv.lavanttal@aon.at
Auflage: 23.000 Stück, ergeht an alle Haushalte der Gemeinden des Bezirkes Wolfsberg und an alle Haushalte der Gemeinde Neuhaus
Für den Abfallwirtschaftsverband Lavanttal: Der Vorsitzende: Bürgermeister Ing. Josef Ruthardt

Kompostieren im Hausgarten

Wer sich keine Biotonne zulegen möchte, kann seine Bioabfälle auch zu Haus kompostieren. Der Vorteil dieser Methode ist, dass sie im Vergleich zur Biotonne kostenlos ist. Der Nachteil, wenn dies einer ist, man muss Arbeit und Zeit aufwenden, wenn man einen guten Kompost produzieren will.

Voraussetzungen

Ein eigener Garten, Standplatz, Komposter aus Holz oder Kunststoff, Anlegen einer Kompostmiete, genaues Trennen der Bioabfälle und eine große Portion Umweltbewusstsein.

Was kann kompostiert werden?

Alle Bioabfälle aus der Küche, aus dem Haushalt und dem Garten, die ansonsten über die Biotonne entsorgt werden müssten.

Wie kompostiere ich richtig?

Kompostieren ist nicht schwer, man sollte allerdings einige Schritte beachten.

Der Standplatz:

Der ideale Kompostplatz liegt im Halbschatten, ist windgeschützt und leicht zugänglich. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbarn, sie sollten durch den Komposter nicht belästigt werden.

Mischen und Aufsetzen:

Als Faustregel gilt: trockenes und feuchtes sowie grobes und feines Material ergeben die ideale Kompostmischung. Eine Grundschrift von Ästen und Zweigen oder Häckselgut wird auf dem Boden ausgelegt.

Die gesammelten Bioabfälle werden vermischt in Schichten aufgesetzt.



Abdecken:

Der Kompost soll vor Austrocknung, Stickstoffverlusten und Vernässung durch Regen geschützt aber auch warm gehalten werden. Deshalb soll man die Materialien mit Grasschnitt, Stroh, Laub oder einem Vlies abdecken.

Umsetzen:

Umsetzen heißt das Umschichten des Komposthaufens, um ihn neu zu durchlüften und falls notwendig, korrigierend einzugreifen.

Dies ist notwendig, wenn...

- der Kompostiervorgang nicht optimal läuft. (zu feucht oder zu trocken)
- der Rotteprozess beschleunigt werden soll. (ideal, wenn sich der Komposthaufen gesetzt hat)

Absieben:

Die fertige Komposterde wird gesiebt. Die verbleibenden Grobteile können wieder als Strukturmaterial für den nächsten Komposthaufen verwendet werden.

Wo Kompost angewendet wird:

Komposterde kann für alle Garten-, Balkon- und Zimmerpflanzen verwendet werden. Hier wird die Komposterde in dünnen Schichten auf den Boden gestreut und mit einer Gartenkralle oder einem Rechen leicht eingearbeitet. Für Zimmer- und Balkonpflanzen ist eine Mischung von Komposterde und Blumenerde im Verhältnis 1:1 am besten.

Eine gut betriebene Hausgartenkompostierung stinkt nicht, ersetzt die Kosten für eine Biotonne und es fallen keine Transport- und Verarbeitungskosten an.

Autowrackaktion 2017

Wie in den vergangenen Jahren organisiert der Abfallwirtschaftsverband Lavanttal und die verbandsangehörigen Gemeinden auch heuer wieder eine Autowrackaktion.

Kosten inklusive Umsatzsteuer:

Abholung zu Hause € 25,--

Selbstanlieferung zur Deponie Hart € 0,--

Abholung

Sie lassen das Fahrzeug direkt bei Ihnen zu Hause abholen. Das genaue Abholdatum wird Ihnen telefonisch bekannt gegeben. Voraussichtliche Abholung: In der ersten und zweiten Woche im Juni 2017, Kalenderwoche 22 und 23.

Selbstanlieferung

Sie bringen das Fahrzeug im Zeitraum 2. Mai bis 30. Juni 2017 selbst zur Deponie Hart bei Lavamünd (keine Meldung an die Gemeinde erforderlich).

Abgabezeiten: Montag bis Freitag
von 09:00 bis 11:45 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr



Wie funktioniert die Abholung?

Meldungen mit nachstehenden Angaben an Ihre Gemeinde bis spätestens 19. Mai 2017

- Name des Besitzers
- Telefonnummer
- Adresse
- Wegbeschreibung zur Abholstelle
- Automarke
- Farbe des Autowracks

Das genaue Abholdatum wird Ihnen telefonisch bekannt gegeben. Am Abholtag sollte eine verantwortliche Person zwecks Bezahlung anwesend sein.

Allgemeine Hinweise:

- Voraussichtlicher Abholtermin: 22. Kalenderwoche 2017
- Der Typenschein des Altfahrzeuges sollte vorhanden sein - dem Fahrer mitgeben.
- Die Zufahrt muss mit einem LKW möglich sein.
- Das abzuholende Autowrack muss auf einem befestigten Platz abgestellt sein, sodass es mit einem Autokran aufgenommen werden kann.
- Einzelne Autowrackteile und Eisenschrott werden nicht mitgenommen.
- Der Entsorgungsbeitrag von € 25,-- wird bei der Abholung eingehoben.
- Mit der Bezahlung des Entsorgungsbeitrages erhalten Sie einen Entsorgungsnachweis.
- Bei der Abholung eventuell auftretende Verunreinigungen sind vom Besitzer des Autowracks zu entfernen.

Öffnungszeiten

der Altstoffsammelzentren (ASZ) des Abfallwirtschaftsverbandes Lavanttal

Lavamünd

ASZ am Deponiestandort Hart/Lavamünd
Hart 50, 9473 Lavamünd

Ausschließlich an Werktagen

Montag - Freitag von 09:00 Uhr bis 11:45 Uhr
und von 13:00 Uhr bis 16:45 Uhr (ganzjährig)
Tel: 04356 2362

St. Andrä

ASZ und Kompostierungsanlage im Umweltzentrum
Lavanttal, Siebending 22 B, 9433 St. Andrä

Ausschließlich an Werktagen

Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 11:45 Uhr
und von 13:00 Uhr bis 16:45 Uhr

Jeden ersten Samstag im Monat von 8:00 Uhr bis 11:45 Uhr
Tel: 04358 4583